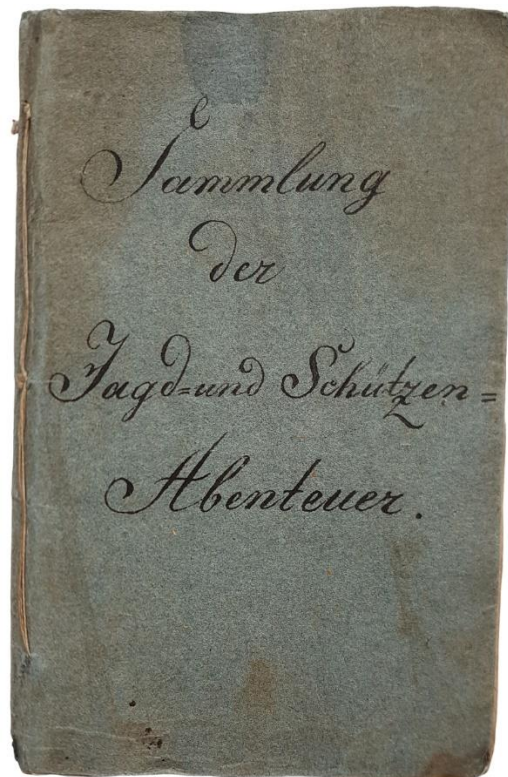




## DONAUER, Friedrich Wilhelm

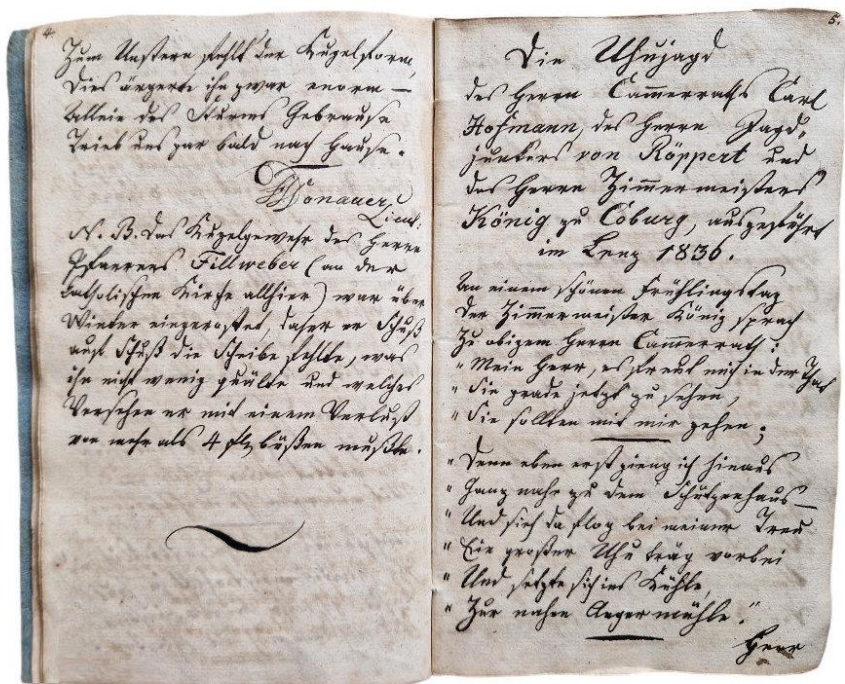
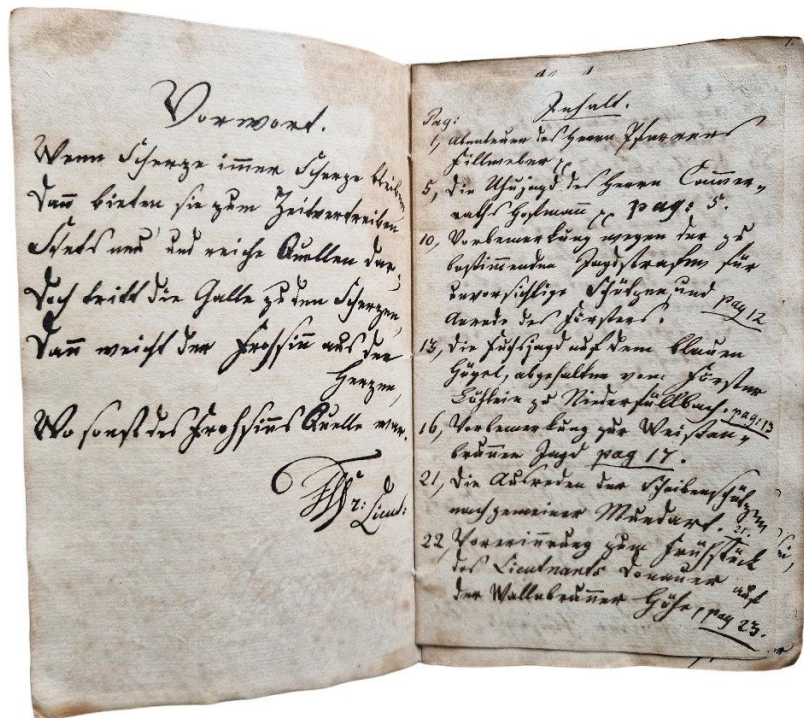
**F. W. DONAUER** (1788–1870) wurde am 4. Oktober 1788 in Thurnau bei Bayreuth/Bayern als Sohn des Gräfl. Giech'schen Hofrats u. Erfinders der Fingersprache für Taubstumme Georg Friedrich Donauer (1738–1804) geboren. Nach einer Forstausbildung an der Forstakademie Dreißigacker bei Meiningen/Thüringen mit Förderung durch Johann Matthäus Bechstein (1757–1822) u. anschließendem Praktikum im Fichtelgebirge trat er 1813 nicht in den preußischen, sondern in den österreichischen Militärdienst ein u. wurde nach der Schlacht bei Kulm gegen die Franzosen zum k. k. Leutnant befördert. Da ihm aber weitere militärische Aufstiegsmöglichkeiten versagt blieben, kehrte er 1824 in den Forstdienst zurück u. stand bis 1829 in Diensten von Joseph Anton Fürst von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee (1766–1833). Anschließend betätigte er sich in seiner oberfränkischen Heimat auch obstbaulich u. machte sich als anerkannter Fachmann der Pomologie einen Namen. Er dürfte bedingt durch seinen Forstdienst u. darüber hinaus auch ein passionierter Jäger gewesen sein, wie die von ihm verfassten Jagdgedichte (siehe dort) belegen. Er verstarb am 5. März 1870 in Coburg/Bayern. Zur Biographie vgl. „Friedr. Wilh. Donauer. Nebst Porträt.“ In: Johann Georg Conrad Oberdieck (1794–1880), Karl Friedrich Eduard Lucas (1816–1882) (Hrsg.), Monatsschrift für Pomologie und praktischen Obstbau. Organ des Deutschen Pomologen-Vereins, 8. Jg., Stuttgart 1862, S. 5–8 u. die Todesanzeige in der gleichen Zeitschrift (N. F., 6. Jg., Ravensburg 1870, S. 102–103).



Umschlagtitel: Sammlung der Jagd- und Schützen-Abenteuer. (1865).

KL-8°. Handschrift. 3 Bl., 85 S., 4 Leerbl., 1 Bl. (lose u. gefaltet, 34,5 x 20,5 cm).

Geheftet in Umschlag d. Zt. In mod. marmor. Pp.-Kassette mit Deckelsch.



Die Griebels-Schmuse  
bei Wäffenhorn auf  
Grass Gräbina Sombachs  
Grundbesitz.

Vin Pöytäkirja lausuma Pöytäkirja  
Vin Jöytäkirja lausuma Pöytäkirja —  
Uusi Pöytäkirja lausuma uuden Pöytäkirja  
Pöytäkirja Pöytäkirja Pöytäkirja wäy.

Ein Wülfen wurd geboren  
 Ein Affen — Ein Horn  
 Nufte Gindal und Garen  
 Und ein zingelnd im Jüngerhaff

38 Thorn ungarischer  
Wald nur ein Spargelbaum,  
Auf gold'nen Ästen nur ein  
Vogel schauet der Wind vorüber zieh.

William Green Inventor  
 of a Revolving Machine  
 for cutting wood  
 To be patented in the United States

1. Gen. Lembach sprach zu Grinbal:  
 2. „Mir ist sehr unwohl zu Theil,  
 3. 3. Daffel, es geht mit mir zum End,  
 4. 4. Darum stich nur auf dem Leichstich.“

" Das so bewundene Singen  
 " Wohlgeruch desia ist Singen,  
 " Auch Sprichst du mir ein Liedlein  
 " Auf den Lagen der Jugendzeit.

Then, gentle food in Cakes,  
 And many Linen Wailes  
 In giving of Cambrid winter gold,  
 To him, last on every thing from May;  
 He found him very comfortable

"Gute Nacht, mein Liebes, auf Wiedersehen!  
"Wo möglich, noch ein paar Liebesbriefe!  
"Vergleib ich mir einen warmen Gruß!  
"Auf Wiedersehen, mein Liebes, auf Wiedersehen!"

*Handwritten:*  
Z<sup>a</sup> fahre nicht bei Simsbury ab!  
Chad at or mit Z<sup>a</sup> Gadsden geht.

Von einer Reinigungs der  
 Gut mit der reinen Freiheit  
 In einem Menschen reinen  
 Von gott seiner Wort reinen  
 Von Gut der Freiheit  
 Von gott seiner Wort reinen  
 Von Gut der Freiheit  
 Von gott seiner Wort reinen

N.B. Great Learning for the  
 found out by the Capt. Ballou  
 man, nephew of the  
 il. of the Maryland

und mich  
und das ganze Volk  
und mich  
und das ganze Volk  
und mich  
und das ganze Volk

Cap. Pollack  
(+ Geo. H. Pollack)

10

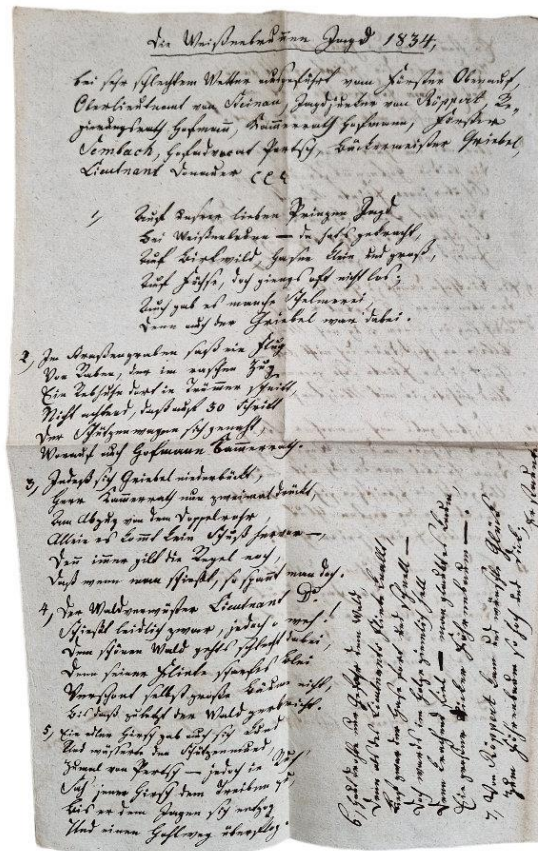
Aufforderung.

[illegible]

Im kaiserlichen Hofmann Hofmanns Hof  
Einführung von Kunst und Wissenschaft  
Vollkommen Feinschneidung, Glanz  
Im Hofmann Hofmann Hofmann Hof

Geliebter Junge,  
Vom 6. des Monats März!  
Ich habe von dem Wundt...

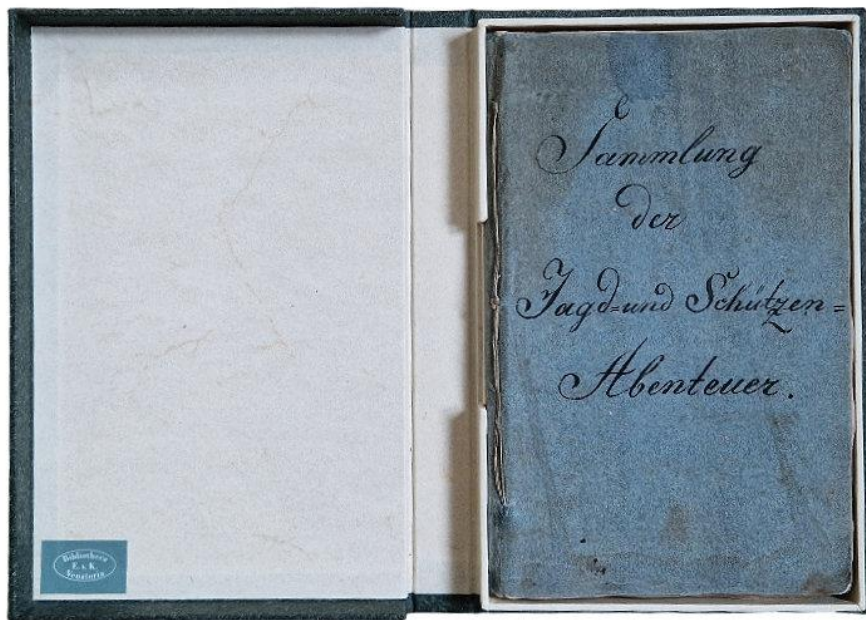
[illegible]



Der Verfasser schildert in Form scherzhafter Knüttelverse u. in klarer Kurrentschrift Begebenheiten auf der Jagd, häufig mit Namensnennung der Beteiligten, so z. B. neben dem Verfasser „Förster Wilhelm Löhlein“, „Hauptmañ Louis von Hanstein“, „Förster Obenauf“, „Camerrath Carl Hofmann“, „Jagdjunker von Röppert“, „Schützenhauptmañ von Alvensleben“, „Oberlieutenant von Egidy“. Die Jagdbegebenheiten beruhen auf Erfahrungen des Verfassers, die dieser nach eigenen Angaben (S. 63) in „Franken, Sachsen, Böhmen, Steiermark, Italien, Frankreich und später auch in der Nähe des Bodensees“ machte. Zu Beginn mit einem Vorwort ebenfalls in Versform („Wenn Scherze immer Scherze bleiben ...“) u. mit einem Inhaltsverz. Die meist mehrseitigen Verse sind z. B. betitelt: „Die Uhu jagd“, „Anrede des Försters bei Eröffnung der Jagd“, „Das Jagdfrühstück“, „Die Rehbockspürsche“, „Neue Waidmañssprache“, „2tes Fuchsraben“, „Jagderinnerungen an Hohenstein“, „Gartenjagd“, „Die Capital Fuchsjagd“, „Weidmañsabschied“. Die Orte des Geschehens liegen meist im Umland von Coburg, so z. B. in Niederfüllbach, Wüstenahorn, Birkach, Weißenbrunn, Neuses. Das lose Bl. mit doppelseitigem Text u. dem Titel: „Die Weißenbrunn Jagd 1834“, die textgleich auch auf S. 17–20 geschildert wird. Es sollte wohl gesondert einem möglichen Adressaten überreicht werden.

Zahlreiche Verse sind mit dem vollen Namen oder mit dem ligierten Namensmonogramm des Verfassers unterzeichnet, häufig auch datiert u. mit der Ortsbez. Coburg. Die Verse sind nicht chronologisch geordnet u. betreffen den Zeitraum 1827 bis 1865. Sie dürften im Jahr 1865 anhand von Erinnerungen zusammengestellt worden sein, denn bei zwei mit 1865 datierten Versen („Eine Fischotter-Geschichte“ S. 81–82 u. „Schauderhafte Fuchsjagd“ S. 71–73) wird das betreffende Jahr als „Jahr der Jagdwelt“ bezeichnet. Eine Sammlung handschriftl. Gedichte des Verfassers befindet sich auch im Nachlass der Familie Donauer in der Staatlichen Bibliothek Regensburg (SBR) (Signatur: NL Fam. Donauer, A, I, 1, a; Akz.-Nr.: G14-1064). Sie enthält auch jagdliche Gedichte wie z. B. ebenfalls die Gedichte „Das Jagdfrühstück“, „Die Uhu jagt“ u. „Eine Rehbock jagd“.

Knorrung S 116 (mit Abb.)



Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)